

Bedienungsanleitung

für den Anlagenbetreiber

VIESMANN

Heizungsanlage mit Regelung Vitotronic 200, Typ HO1C
für witterungsgeführten Betrieb



VITODENS



Für Ihre Sicherheit



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Heizungsanlage. Dieses Gerät ist **nicht** dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.



Achtung

Kinder sollten beaufsichtigt werden.
Sicherstellen, dass Kinder nicht mit dem Gerät spielen.



Gefahr

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Heizungsanlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Verhalten bei Gasgeruch



Gefahr

Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Gas- und Elektroversorgungsunternehmen und Fachbetrieb von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.
- Stromversorgung zum Gebäude von sicherer Stelle (außerhalb des Gebäudes) unterbrechen lassen.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

Verhalten bei Abgasgeruch



Gefahr

Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.

- Heizungsanlage abschalten.
- Aufstellort belüften.
- Türen in Wohnräumen schließen.

Verhalten bei Brand



Gefahr

Bei Feuer besteht Verbrennungs- und Explosionsgefahr.

- Heizungsanlage abschalten.
- Absperrventile in den Brennstoffleitungen schließen.
- Benutzen Sie einen geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC.

Bedingungen an den Heizungsraum



Achtung

Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Heizungsanlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.

- Umgebungstemperaturen größer 0 °C und kleiner 35 °C gewährleisten.
- Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z.B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) und starken Staubanfall (z.B. durch Schleifarbeiten) vermeiden.
- Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z.B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.
- Vorhandene Zuluftöffnungen nicht verschließen.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile



Achtung

Komponenten, die nicht mit der Heizungsanlage geprüft wurden, können Schäden an der Heizungsanlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen.

Anbau bzw. Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Zuerst informieren

Erstinbetriebnahme.....	6
Ihre Anlage ist voreingestellt.....	6
Fachbegriffe.....	7
Tipps zum Energiesparen.....	7

Über die Bedienung

Bedienelemente.....	9
■ Bedieneinheit.....	9
Menü.....	10
■ Basis-Menü.....	10
■ Erweitertes Menü.....	12
Wie Sie bedienen.....	12

Ein- und Ausschalten

Heizungsanlage einschalten.....	15
Heizungsanlage ausschalten.....	16
■ Mit Frostschutzüberwachung.....	16
■ Ohne Frostschutzüberwachung (Außerbetriebnahme).....	16

Raumbeheizung

Erforderliche Einstellungen (Raumbeheizung).....	17
Heizkreis auswählen.....	17
Raumtemperatur einstellen.....	18
■ Raumtemperatur für normalen Heizbetrieb einstellen.....	18
■ Raumtemperatur für reduzierten Heizbetrieb einstellen (Nachtabsenkung).....	18
Betriebsprogramm zur Raumbeheizung einstellen.....	19
Zeitprogramm zur Raumbeheizung einstellen.....	20
Heizkennlinie ändern.....	21
Raumbeheizung ausschalten.....	22

Komfort- und Energiesparfunktionen

Komfortfunktion „Partybetrieb“ wählen.....	23
Energiesparfunktion „Sparbetrieb“ wählen.....	24
Energiesparfunktion „Ferienprogramm“ wählen.....	24

Warmwasserbereitung

Erforderliche Einstellungen (Warmwasserbereitung).....	26
Warmwassertemperatur einstellen.....	26
Betriebsprogramm zur Warmwasserbereitung einstellen.....	26
Zeitprogramm zur Warmwasserbereitung einstellen.....	27
■ Heizungsanlage mit Zirkulationspumpe.....	28
Warmwasserbereitung ausschalten.....	30

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Weitere Einstellungen

Kontrast im Display einstellen..... 31
 Helligkeit der Displaybeleuchtung einstellen..... 31
 Name für die Heizkreise eingeben..... 31
 Basis-Menü ändern..... 32
 Uhrzeit und Datum einstellen..... 33
 Sprache einstellen..... 33
 Temperatureinheit (°C/°F) einstellen..... 33
 Werkseitige Einstellung wieder herstellen..... 33

Abfragen

Informationen abfragen..... 35
 Wartungsmeldung abfragen..... 36
 Störungsmeldung abfragen..... 37

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb..... 39

Was ist zu tun?

Räume zu kalt..... 40
 Räume zu warm..... 41
 Kein warmes Wasser..... 42
 Warmwasser zu heiß..... 42
 „△“ blinkt und „Störung“ wird angezeigt..... 43
 „🔧“ blinkt und „Wartung“ wird angezeigt..... 43
 „Bedienung gesperrt“ wird angezeigt..... 43
 „Externe Aufschaltung“ wird angezeigt..... 43
 „Externes Programm“ wird angezeigt..... 43

Instandhaltung..... 44

Anhang

Menü-Übersicht..... 46
 ■ Erweitertes Menü..... 46
 ■ Abfragemöglichkeiten im erweiterten Menü..... 47
 Begriffserklärungen..... 48

Stichwortverzeichnis..... 54

Zuerst informieren

Erstinbetriebnahme

Die Erstinbetriebnahme und Anpassung der Regelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten sowie die Einweisung in die Bedienung müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Als Betreiber einer neuen Feuerungsanlage sind Sie verpflichtet, diese umgehend dem für Ihre Liegenschaft zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu melden. Der Bezirksschornsteinfegermeister erteilt Ihnen auch Auskünfte über seine weiteren Tätigkeiten an Ihrer Feuerungsanlage (z.B. regelmäßige Messungen, Reinigung).

Ihre Anlage ist voreingestellt

Die Regelung ist werkseitig auf „**Heizen und Warmwasser**“ eingestellt. Ihre Heizungsanlage ist somit betriebsbereit:

Raumbeheizung

- Zwischen **6.00 und 22.00 Uhr** werden die Räume mit 20 °C „**Raumtemperatur Soll**“ beheizt (normaler Heizbetrieb).
- Zwischen **22.00 und 6.00 Uhr** werden die Räume mit 3 °C „**Red. Raumtemp. Soll**“ beheizt (reduzierter Heizbetrieb, Frostschutz).
- Ihr Heizungsfachbetrieb kann bei der Erstinbetriebnahme weitere Einstellungen für Sie vornehmen. Sie können alle Einstellungen jederzeit individuell nach Ihren Wünschen ändern (siehe Kapitel „Raumbeheizung“).

Warmwasserbereitung

- Zwischen **5.30 und 22.00 Uhr** wird das Trinkwasser auf 50 °C „**Warmwassertemp. Soll**“ erwärmt. Eine evtl. vorhandene Zirkulationspumpe ist eingeschaltet.
- Zwischen **22.00 und 5.30 Uhr** wird der Warmwasser-Speicher nicht nachgeheizt. Eine evtl. vorhandene Zirkulationspumpe ist ausgeschaltet.
- Ihr Heizungsfachbetrieb kann bei der Erstinbetriebnahme weitere Einstellungen für Sie vornehmen. Sie können alle Einstellungen jederzeit individuell nach Ihren Wünschen ändern (siehe Kapitel „Warmwasserbereitung“).

Frostschutz

- Der Frostschutz Ihres Heizkessels und Warmwasser-Speichers ist gewährleistet.

Winter-/Sommerzeitumstellung

- Diese Umstellung erfolgt automatisch.

Ihre Anlage ist voreingestellt (Fortsetzung)

Uhrzeit und Datum

- Wochentag und Uhrzeit wurden von Ihrem Heizungsfachbetrieb bei der Erstinbetriebnahme eingestellt.

Stromausfall

- Bei Stromausfall bleiben alle Daten erhalten.

Fachbegriffe

Zum besseren Verständnis der Funktionen Ihrer Regelung finden Sie im Anhang das Kapitel „Begriffserklärungen“ (siehe Seite 48).

Tipps zum Energiesparen

Nutzen Sie die Einstellmöglichkeiten der Regelung und der Fernbedienung (falls vorhanden):

- Überheizen Sie Ihre Räume nicht, jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6% Heizkosten. Stellen Sie Ihre Raumtemperatur nicht höher als 20 °C (siehe Seite 18).
- Stellen Sie die Warmwassertemperatur nicht zu hoch ein (siehe Seite 26).
- Aktivieren Sie die Zirkulationspumpe nur für die Zeiten, in denen Warmwasser entnommen wird. Stellen Sie dafür das Zeitprogramm ein (siehe Seite 28).
- Wählen Sie das Betriebsprogramm, welches Ihre momentane Anforderung erfüllt:
 - Für kurzfristige Abwesenheiten (z.B. Einkaufsbummel) wählen Sie den „**Sparbetrieb**“ (siehe Seite 24). Solange der Sparbetrieb eingeschaltet ist, wird die Raumtemperatur reduziert.
 - Falls Sie verreisen, stellen Sie das „**Ferienprogramm**“ ein (siehe Seite 24). Solange das Ferienprogramm eingeschaltet ist, wird die Raumtemperatur reduziert und die Warmwasserbereitung ist ausgeschaltet.



Tipps zum Energiesparen (Fortsetzung)

- Im Sommer, wenn Sie keine Räume beheizen möchten, aber Warmwasser benötigen, stellen Sie das Betriebsprogramm „**Nur Warmwasser**“ ein (siehe Seite 26).

In Verbindung mit einer Solaranlage:

Werkseitig ist der Beginn für die Warmwasserbereitung auf 5.30 Uhr eingestellt. An sonnigen Tagen wird der Speicher-Wasserwärmer ausreichend durch die Solaranlage aufgeheizt, so dass am folgenden Morgen die Warmwassertemperatur noch hoch genug ist. Den Beginn für die Warmwasserbereitung können Sie z.B auf 10.00 Uhr programmieren.

- Falls Sie für lange Zeit weder Räume beheizen möchten noch Warmwasser benötigen, stellen Sie das Betriebsprogramm „**Abschaltbetrieb**“ ein (siehe Seite 16).

Für weitere Energiesparfunktionen der Regelung wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb.

Weitere Empfehlungen:

- Richtiges Lüften.
Fenster kurzzeitig ganz öffnen und dabei die Thermostatventile schließen
- Rollläden (falls vorhanden) bei einbrechender Dunkelheit schließen.
- Thermostatventile richtig einstellen.
- Heizkörper und Thermostatventile nicht zustellen.
- Kontrollierter Verbrauch von Warmwasser: Ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad.

Bedienelemente

Alle Einstellungen an Ihrer Heizungsanlage können Sie zentral an der Bedieneinheit der Regelung vornehmen. Falls in Ihren Räumen Fernbedienungen installiert sind, können Sie die Einstellungen auch an den Fernbedienungen vornehmen.

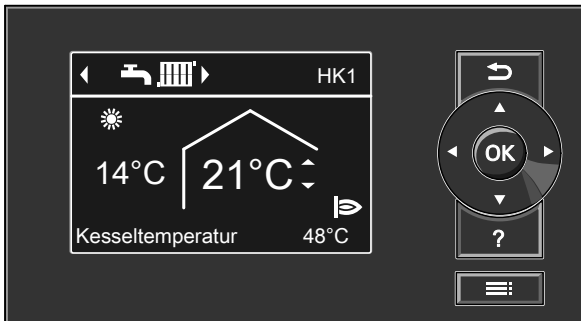




Bedienungsanleitung Fernbedienung

Hinweis

Die Bedieneinheit kann in einen Wandmontagesockel eingesetzt werden. Dieser ist als Zubehör lieferbar. Fragen Sie dazu Ihren Heizungsfachbetrieb.

Bedieneinheit




-  Sie gelangen einen Schritt im Menü zurück oder Sie brechen eine begonnene Einstellung ab.
-  Cursor-Tasten
Sie blättern im Menü oder stellen Werte und das Betriebsprogramm ein.

- OK** Sie bestätigen Ihre Auswahl oder speichern die vorgenommene Einstellung.
- ?** Sie rufen zum ausgewählten Menü-Punkt weitere Informationen auf.
- ≡** Sie rufen das erweiterte Menü auf.

Menü „Hilfe“

Sie erhalten in Form einer **Kurzanleitung** Erläuterungen zu den Bedienelementen und den Hinweis auf die Heizkreisauswahl (siehe Seite 17).

So rufen Sie die Kurzanleitung auf:

- Displayschoner ist aktiv (siehe Seite 12):
Drücken Sie die Taste **?**
- Sie befinden sich irgendwo im Menü: 

Über die Bedienung

Bedienelemente (Fortsetzung)

Drücken Sie **↩** so oft, bis das Basis-Menü erscheint (siehe folgendes Kapitel).

Drücken Sie die Taste **?**.

Menü

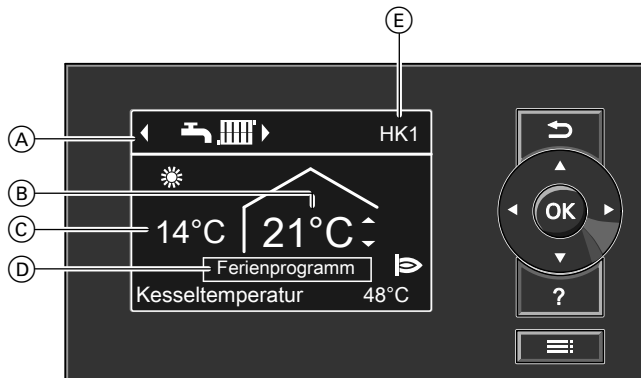
Ihnen stehen zwei Bedien-Ebenen zur Verfügung, das „Basis-Menü“ und das „Erweiterte Menü“.

Die Menü-Übersicht finden Sie auf Seite 46.

Basis-Menü

So rufen Sie das Basis-Menü auf:

- Displayschoner ist aktiv (siehe Seite 12):
Drücken Sie eine **beliebige** Taste, außer **?**.
- Sie befinden sich irgendwo im Menü:
Drücken Sie **↩** so oft, bis das Basis-Menü erscheint.



- (A) Kopfzeile (Anzeige des Betriebsprogramms für den angezeigten Heizkreis (E))
- (B) Raumtemperatur-Sollwert
- (C) Aktuelle Außentemperatur
- (D) Anzeige Sonderbetrieb
- (E) Heizkreis, der für die Bedienung im Basismenü ausgewählt ist

Menü (Fortsetzung)

Hinweis

- Falls Ihre Heizungsanlage aus 2 oder 3 Heizkreisen besteht:
Sie können einstellen, für welchen Heizkreis „HK1“, „HK2“ oder „HK3“ die Anzeige im Basis-Menü erfolgen soll (siehe Seite 32).
- Falls Ihre Heizungsanlage nur aus einem Heizkreis besteht:
In der Kopfzeile wird keine Heizkreisbezeichnung „HK...“ angezeigt.

Im Basis-Menü können Sie die am **häufigsten benutzten** Einstellungen für **den in der Kopfzeile angezeigten Heizkreis** vornehmen und abfragen:

- Raumtemperatur-Sollwert
- Betriebsprogramm

Raumtemperatur-Sollwert einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

- ▲/▼ für den gewünschten Wert.
- OK zur Bestätigung.

Symbole im Display

Die Symbole erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand.

Betriebsprogramme:

- ☉ Abschaltbetrieb mit Frostschutzüberwachung
- 🚰 Nur Warmwasser
- 🚰🔥 Heizen und Warmwasser

Anzeigen

- HK1 (2, 3) Für die Anzeige im Basis-Menü ausgewählter Heizkreis.
Änderung siehe Seite 32.

Betriebsprogramm einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

- ▶/◀ für das gewünschte Betriebsprogramm.
- OK zur Bestätigung.

Betriebsprogramme:

- ☉ Abschaltbetrieb mit Frostschutzüberwachung
- 🚰 Nur Warmwasser
- 🚰🔥 Heizen und Warmwasser

Hinweis

Die Einstellungen für evtl. weitere angeschlossene Heizkreise können Sie **nur** im erweiterten Menü vornehmen.

Hinweis

2 min nach jeder Einstellung wechselt die Anzeige automatisch in das Basis-Menü.

- ☉ Frostschutzüberwachung
- ☼ Raumbheizung mit normaler Temperatur
- ☾ Raumbheizung mit reduzierter Temperatur
- 🍷 Partybetrieb aktiv
- 🌱 Sparbetrieb aktiv
- ☀️ In Verbindung mit Solaranlage: Solarkreispumpe läuft
- 🔥 Brenner in Betrieb

Meldungen

- 🔧 Wartungsmeldung
- ⚠️ Störungsmeldung

Über die Bedienung

Menü (Fortsetzung)

Erweitertes Menü

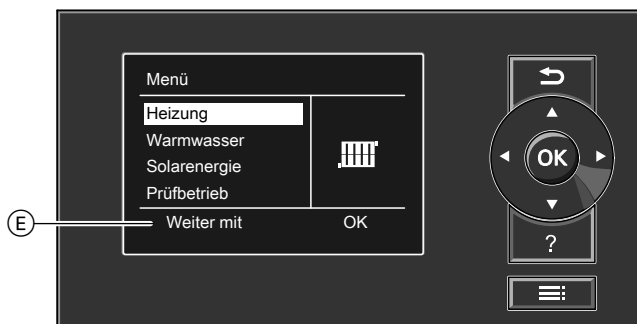
So rufen Sie das erweiterte Menü auf:

- Displayschoner ist aktiv:
Drücken Sie eine **beliebige** Taste, außer **?**, und anschließend **≡**.
- Sie befinden sich irgendwo im Menü:
Drücken Sie **≡**.

Im erweiterten Menü können Sie Einstellungen zu den **seltener benötigten** Funktionen der Regelung vornehmen und abfragen, z.B. Zeitprogramme und Ferienprogramm einstellen. Die Menü-Übersicht finden Sie auf Seite 46.

Hinweis

*Ihr Heizungsfachbetrieb kann die Bedienung für das erweiterte Menü sperren. In diesem Fall können Sie **nur** Störungs- und Wartungsmeldungen abfragen.*

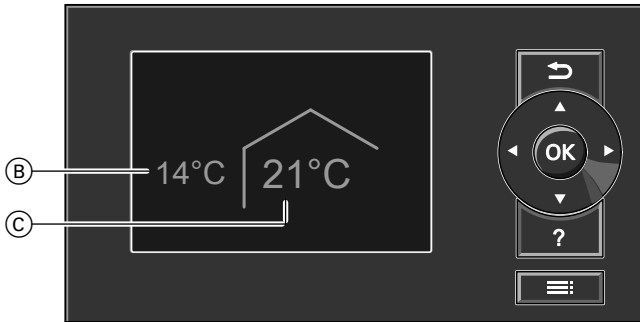


(E) Dialogzeile

Wie Sie bedienen

Falls Sie einige Minuten lang keine Einstellungen an der Bedieneinheit vorgenommen haben, wird das Display in den Energiesparmodus geschaltet. Die Helligkeit der Displaybeleuchtung wird reduziert.

Wie Sie bedienen (Fortsetzung)



ⓑ Aktuelle Außentemperatur

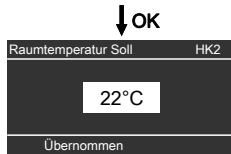
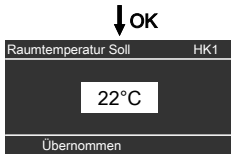
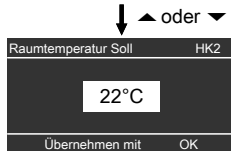
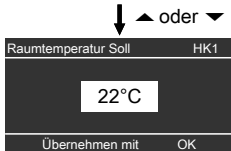
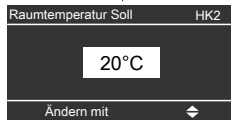
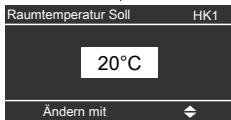
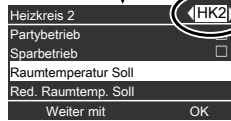
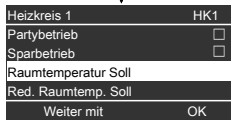
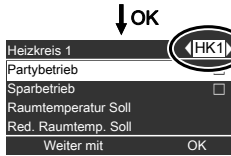
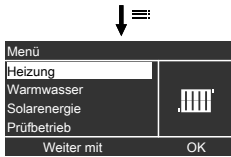
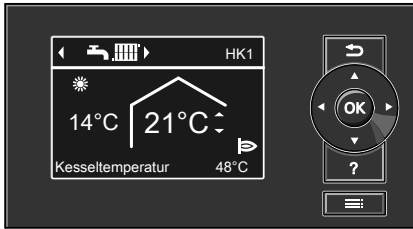
ⓒ Raumtemperatur-Sollwert

1. Drücken Sie die Taste **OK**. Sie gelangen in das Basis-Menü (siehe Seite 10).
2. Drücken Sie die Taste **☰**. Sie gelangen in das erweiterte Menü (siehe Seite 12).
Der gewählte Menüpunkt ist weiß hinterlegt.
In der Dialogzeile ⓔ (siehe Abbildung auf Seite 12) erhalten Sie die erforderlichen Handlungsanweisungen.

In der folgenden Abbildung wird am Beispiel für die Einstellung des Raumtemperatur-Sollwerts die Vorgehensweise für Einstellungen mit verschiedenen Dialogzeilen dargestellt.

Über die Bedienung

Wie Sie bedienen (Fortsetzung)



Heizungsanlage einschalten



- (A) Störanzeige (rot)
- (B) Betriebsanzeige (grün)
- (C) Entriegelungstaste

- (D) Netzschalter
- (E) Manometer (Druckanzeige)

1. Kontrollieren Sie den Druck der Heizungsanlage am Manometer. Falls der Zeiger unterhalb von 1,0 bar steht, ist der Druck der Heizungsanlage zu niedrig. Füllen Sie dann Wasser nach oder benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.
2. Bei raumluftabhängigem Betrieb: Prüfen Sie, ob die Be- und Entlüftungsöffnungen des Aufstellraums geöffnet und nicht versperrt sind.

Hinweis

Die Verbrennungsluft wird bei raumluftabhängigem Betrieb aus dem Aufstellraum entnommen.

3. Öffnen Sie den Gasabsperrhahn.

Hinweis

Lassen Sie sich die Lage und Handhabung dieser Bauteile von Ihrem Heizungsfachbetrieb erklären.

4. Schalten Sie die Netzspannung ein, z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.
5. Schalten Sie den Netzschalter „**I**“ ein.
Nach kurzer Zeit erscheint im Display das Basis-Menü (siehe Seite 10) und die grüne Betriebsanzeige leuchtet. Ihre Heizungsanlage ist nun betriebsbereit.

Heizungsanlage ausschalten


Mit Frostschutzüberwachung

Wählen Sie für **jeden** Heizkreis das Betriebsprogramm „**Abschaltbetrieb**“.

- Keine Raumbeheizung.
- Keine Warmwasserbereitung.
- Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.

Für den Heizkreis, der in der Kopfzeile angezeigt wird

Basis-Menü

1. /◀ für das Betriebsprogramm „**Abschaltbetrieb**“ (Frostschutzüberwachung).
2. **OK** zur Bestätigung.

Für die anderen Heizkreise

Erweitertes Menü

1. 
2. „**Heizung**“

Ohne Frostschutzüberwachung (Außerbetriebnahme)

1. Schalten Sie den Netzschalter aus.
2. Schließen Sie den Gasabsperrhahn.
3. Schalten Sie die Heizungsanlage spannungsfrei; z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.
4. Bei zu erwartenden Außentemperaturen unter 3 °C ergreifen Sie bitte geeignete Maßnahmen zum Frostschutz der Heizungsanlage. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Heizungsfachbetrieb in Verbindung.

3. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus (siehe Seite 17).

4. „**Betriebsprogramm**“

5. „**Abschaltbetrieb**“ (Frostschutzüberwachung)

Hinweis

Damit sich die Umwälzpumpen nicht festsetzen, werden sie automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet.

Betriebsprogramm „Abschaltbetrieb“ beenden

Wählen Sie ein anderes Betriebsprogramm.

Hinweis bei längerer Außerbetriebnahme

- *Da die Umwälzpumpen nicht mit Spannung versorgt werden, können sie sich festsetzen.*
- *Nach längerer Außerbetriebnahme kann es erforderlich sein, dass Sie Datum und Uhrzeit erneut einstellen müssen (siehe Seite 33).*

Erforderliche Einstellungen (Raumbeheizung)

Falls Sie Raumbeheizung wünschen, überprüfen Sie folgende Punkte:

- Haben Sie den Heizkreis ausgewählt? Einstellung siehe folgendes Kapitel.
- Haben Sie die gewünschte Raumtemperatur eingestellt? Einstellung siehe Seite 18.
- Haben Sie das richtige Betriebsprogramm eingestellt? Einstellung siehe Seite 19.
- Haben Sie das gewünschte Zeitprogramm eingestellt? Einstellung siehe Seite 20.

Hinweis

Ihr Heizungsfachbetrieb kann z.B. für Ihren Neubau oder Anbau die Funktion „**Estrichrocknung**“ aktivieren. Ihre Einstellungen für die Raumbeheizung sind für die Dauer der Estrichrocknung ohne Wirkung. Nähere Erläuterung der Estrichrocknung siehe Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang. Im erweiterten Menü können Sie unter „**Information**“ das eingestellte Betriebsprogramm abfragen (siehe Kapitel „Informationen abfragen“ Gruppe „**Heizkreis...**“).

Heizkreis auswählen

Die Beheizung aller Räume kann ggf. auf mehrere Heizkreise aufgeteilt sein.

- Bei Heizungsanlagen mit mehreren Heizkreisen wählen Sie für alle Einstellungen zur Raumbeheizung **zuerst** den Heizkreis aus, für den Sie eine Änderung vornehmen möchten.
- Bei Heizungsanlagen mit nur einem Heizkreis ist diese Auswahlmöglichkeit nicht vorhanden.

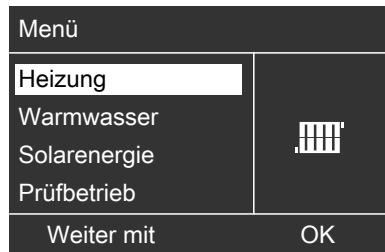
Beispiel:

- „**Heizkreis 1**“ ist der Heizkreis für die von Ihnen bewohnten Räume.
- „**Heizkreis 2**“ ist der Heizkreis für die Räume einer Einliegerwohnung.

Die Heizkreise sind werkseitig mit „**Heizkreis 1**“ (HK1), „**Heizkreis 2**“ (HK2) und „**Heizkreis 3**“ (HK3) bezeichnet. Falls Sie oder Ihr Heizungsfachbetrieb die Heizkreise umbenannt haben, z.B. in „Einliegerwohnung“ o.ä., wird dieser Name anstelle „**Heizkreis ...**“ angezeigt (siehe Seite 31).

Erweitertes Menü

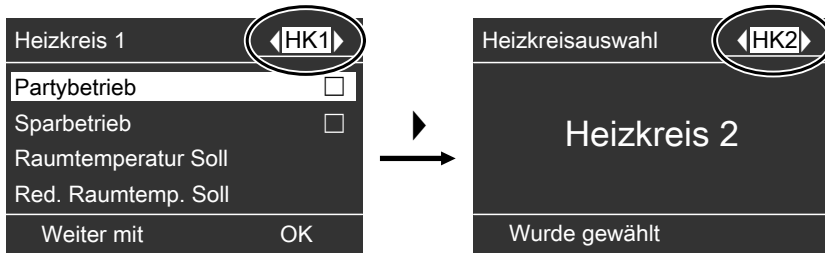
1. 
2. „**Heizung**“



3.   für den gewünschten Heizkreis.

Raumbeheizung

Heizkreis auswählen (Fortsetzung)



Hinweis

Wenn Sie mit der Taste ↶ zurück zum Basis-Menü wechseln, wird in der Kopfzeile wieder „HK1“ angezeigt (siehe Seite 10).

Änderung der Anzeige des Heizkreises im Basis-Menü siehe Seite 32.

Raumtemperatur einstellen

Raumtemperatur für normalen Heizbetrieb einstellen

Werkseitige Einstellung: 20 °C

Für den Heizkreis, der in der Kopfzeile angezeigt wird

Gehen Sie wie auf Seite 11 beschrieben vor.

Für die anderen Heizkreise

Erweitertes Menü


1. ☰
2. „Heizung“

Raumtemperatur für reduzierten Heizbetrieb einstellen (Nachtabsenkung)

Werkseitige Einstellung: 3 °C

Raumtemperatur einstellen (Fortsetzung)

Erweitertes Menü

1. 
2. „**Heizung**“
3. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus (siehe Seite 17).
4. „**Red. Raumtemp. Soll**“
5. Stellen Sie den gewünschten Wert ein.

Die Räume werden mit dieser Temperatur beheizt:

- Zwischen den Zeitphasen für den normalen Heizbetrieb (siehe Seite 20).
- Im Ferienprogramm (siehe Seite 24).

Betriebsprogramm zur Raumbeheizung einstellen

Werkseitige Einstellung: „**Heizen und Warmwasser**“

Für den Heizkreis, der in der Kopfzeile angezeigt wird

Gehen Sie wie auf Seite 11 beschrieben vor.

Für die anderen Heizkreise

Erweitertes Menü

1. 
2. „**Heizung**“

3. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus (siehe Seite 17).



4. „**Betriebsprogramm**“
5. „**Heizen und Warmwasser**“

- Die Räume des gewählten Heizkreises werden nach den Vorgaben für die Raumtemperatur und des Zeitprogramms beheizt.
- Das Warmwasser wird nach den Vorgaben für den Warmwassertemperatur-Sollwert und des Zeitprogramms nachgeheizt (siehe Kapitel „Warmwasserbereitung“).


Zeitprogramm zur Raumbeheizung einstellen

- Das Zeitprogramm für die Raumbeheizung setzt sich aus Zeitphasen zusammen. Werkseitig ist **eine** Zeitphase von 6.00 bis 22.00 Uhr für **alle Wochentage** eingestellt.
- Das Zeitprogramm können Sie **individuell** einstellen, für jeden Wochentag gleich oder unterschiedlich: Sie können für den normalen Heizbetrieb 4 Zeitphasen pro Tag wählen. Für jede Zeitphase stellen Sie den Anfangszeitpunkt und den Endzeitpunkt ein. Zwischen diesen Zeitphasen werden die Räume mit der reduzierten Raumtemperatur beheizt (siehe Kapitel „Raumtemperatur für reduzierten Heizbetrieb einstellen“).
- Bitte beachten Sie bei der Einstellung, dass Ihre Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um die Räume auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.
- Im erweiterten Menü können Sie unter „**Information**“ das aktuelle Zeitprogramm abfragen (siehe Kapitel „Informationen abfragen“ Gruppe „**Heizkreis ...**“).

Erweitertes Menü:

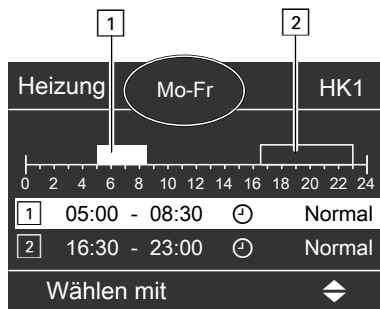
1. 
2. „**Heizung**“
3. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus.
4. „**Zeitprogramm Heizung**“
5. Wählen Sie den Wochenabschnitt oder Wochentag.
6. Wählen Sie die Zeitphase **[1]**, **[2]**, **[3]** oder **[4]** aus.
7. Stellen Sie Anfangs- und Endzeitpunkt der jeweiligen Zeitphase ein.
8. Drücken Sie  zum Verlassen des Menüs.

Hinweis

Falls Sie die Einstellung einer Zeitphase vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie  so oft, bis die gewünschte Anzeige erscheint.

Dargestelltes Beispiel:

- Zeitprogramm für Montag bis Freitag („**Mo-Fr**“)
- Zeitphase **[1]**:
Von 5.00 bis 8.30 Uhr
- Zeitphase **[2]**:
Von 16.30 bis 23.00 Uhr



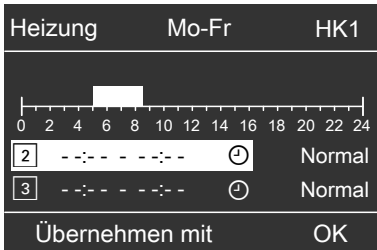
Beispiel:

Sie möchten außer Montag für alle Wochentage das gleiche Zeitprogramm einstellen: Wählen Sie den Zeitabschnitt „**Montag-Sonntag**“ und stellen Sie das Zeitprogramm ein. Wählen Sie anschließend „**Montag**“ und stellen Sie dafür das Zeitprogramm ein.

Zeitprogramm zur Raumbeheizung einstellen (Fortsetzung)

Zeitphase löschen

Stellen Sie für den Endzeitpunkt die gleiche Uhrzeit ein wie für den Anfangszeitpunkt. Im Display erscheint für die gewählte Zeitphase „- - : - -“.



Heizkennlinie ändern

Das Heizverhalten Ihrer Anlage wird von der Neigung und dem Niveau der gewählten **Heizkennlinie** beeinflusst. Weitere Angaben zur Heizkennlinie finden Sie unter „Begriffserklärungen“ auf Seite 49.

Werkseitige Einstellung:

- Neigung: 1,4
- Niveau der Heizkennlinie: 0
- Normale Raumtemperatur (Sollwert): 20 °C
- Reduzierte Raumtemperatur (Sollwert): 3 °C

Erweitertes Menü:

- 1.
2. „**Heizung**“
3. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus (siehe Seite 17).
4. „**Heizkennlinie**“

5. „**Neigung**“ oder „**Niveau**“

Hinweis

Sie erhalten Tipps, wann und wie Sie Neigung und Niveau der Heizkennlinie ändern, indem Sie die Taste ? drücken.

6. Stellen Sie den gewünschten Wert ein.

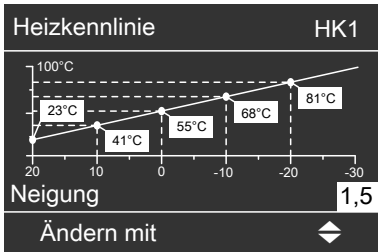
Beispiel:

Neigung der Heizkennlinie auf 1,5 ändern.

Ein Diagramm zeigt Ihnen anschaulich die Veränderung der Heizkennlinie, sobald Sie den Wert für die Neigung oder das Niveau ändern.

Raumbeheizung

Heizkennlinie ändern (Fortsetzung)



In Abhängigkeit von verschiedenen Außentemperaturen (dargestellt auf der waagerechten Achse) werden die zugeordneten Vorlauf-Solltemperaturen für den Heizkreis weiß hinterlegt angegeben.

Raumbeheizung ausschalten

Für den Heizkreis, der in der Kopfzeile angezeigt wird

Basis-Menü

1. ►/◄ für das Betriebsprogramm
„**Nur Warmwasser**“ (Sommerbetrieb, keine Raumbeheizung)
oder
„**Abschaltbetrieb**“ (Frostschutzüberwachung)
2. **OK** zur Bestätigung.

Für die anderen Heizkreise

Erweitertes Menü

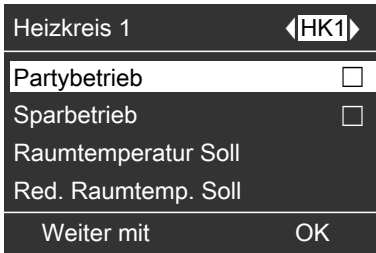
1. ≡
2. „**Heizung**“
3. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus (siehe Seite 17).
4. „**Betriebsprogramm**“
5. „**Nur Warmwasser**“ (Sommerbetrieb, keine Raumbeheizung)
oder
„**Abschaltbetrieb**“ (Frostschutzüberwachung)

Komfortfunktion „Partybetrieb“ wählen

Mit dieser Funktion können Sie die Raumtemperatur für einige Stunden ändern, z.B. falls Gäste abends länger bleiben. Bereits vorgenommene Regelungseinstellungen müssen Sie dabei nicht verändern. Das Warmwasser wird in dieser Funktion auf die eingestellte Solltemperatur nachgeheizt.

Erweitertes Menü

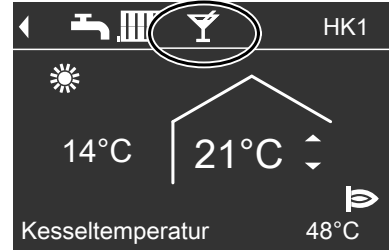
1. ☰
2. „Heizung“
3. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus (siehe Seite 17).
4. „Partybetrieb“



5. Stellen Sie die gewünschte Raumtemperatur während des Partybetriebs ein.



Anzeige im Basis-Menü



Hinweis

Die Anzeige des eingestellten Raumtemperatur-Sollwerts ändert sich nicht.

- Die Räume werden mit der gewünschten Temperatur beheizt.
- Das Warmwasser wird auf die eingestellte Solltemperatur nachgeheizt.
- Die Zirkulationspumpe (falls vorhanden) wird eingeschaltet.

Partybetrieb beenden

- Automatisch beim Umschalten auf normalen Heizbetrieb entsprechend dem Zeitprogramm oder
- Stellen Sie im erweiterten Menü den „Partybetrieb“ auf „Aus“.

Komfort- und Energiesparfunktionen

Energiesparfunktion „Sparbetrieb“ wählen

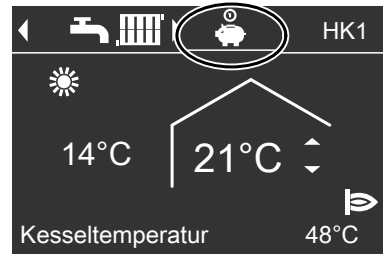
Um Energie zu sparen, können Sie die Raumtemperatur während des **normalen Heizbetriebs** absenken. Z.B. falls Sie die Wohnung für einige Stunden verlassen.

Erweitertes Menü

1. ☰
2. „Heizung“
3. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus (siehe Seite 17).
4. „Sparbetrieb“



Anzeige im Basis-Menü



Hinweis

Die Anzeige des eingestellten Raumtemperatur-Sollwerts ändert sich nicht.

Sparbetrieb beenden

- Automatisch beim Umschalten auf reduzierten Heizbetrieb entsprechend dem Zeitprogramm.
- Stellen Sie im erweiterten Menü den „Sparbetrieb“ auf „Aus“.

Energiesparfunktion „Ferienprogramm“ wählen

Um Energie zu sparen, z.B. bei längerer Abwesenheit im Urlaub, können Sie das „Ferienprogramm“ aktivieren.

Hinweis

Die Regelung ist so eingestellt, dass das Ferienprogramm für **alle** Heizkreise gilt. Falls Sie eine Änderung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb.

Das Ferienprogramm hat folgende Auswirkung auf die Heizkreise und die Warmwasserbereitung:

■ Raumbeheizung:

- Für Heizkreise im Betriebsprogramm „**Heizen und Warmwasser**“:
In diesen Heizkreisen werden die Räume mit der eingestellten reduzierten Raumtemperatur beheizt (siehe Seite 18).
- Für Heizkreise im Betriebsprogramm „**Nur Warmwasser**“:
Keine Raumbeheizung in diesen Heizkreisen.

Energiesparfunktion „Ferienprogramm“ wählen (Fortsetzung)

Frostschutzüberwachung aktiv.

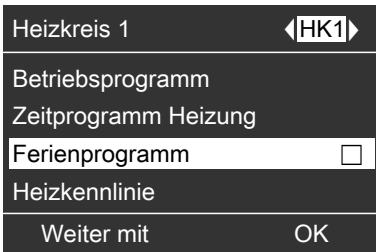
■ **Warmwasserbereitung:**

Die Warmwasserbereitung ist ausgeschaltet, der Frostschutz für den Warmwasser-Speicher ist aktiv.

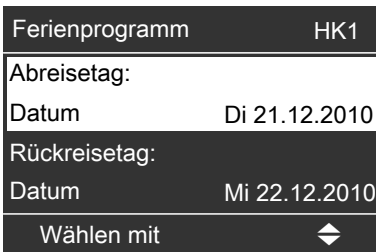
Das Ferienprogramm startet um 0.00 Uhr des auf den Abreisetag folgenden Tages und endet um 0.00 Uhr des Rückreisetages. D.h. am Abreise- und Rückreisetag ist das für diese Tage eingestellte Zeitprogramm aktiv (siehe Seite 20).

Erweitertes Menü:

1. ☰
2. „Heizung“
3. „Ferienprogramm“



4. Stellen Sie den gewünschten Abreise- und Rückreisetag ein.



Anzeige im Basis-Menü

Das aktive Ferienprogramm wird **nicht** im Basis-Menü angezeigt.

Anzeige im erweiterten Menü

Im erweiterten Menü können Sie unter „**Information**“ das eingestellte Ferienprogramm abfragen (siehe Kapitel „Informationen abfragen“ Gruppe „**Heizkreis...**“).

Ferienprogramm abbrechen oder löschen

Erweitertes Menü

1. ☰
2. „Heizung“
3. „Ferienprogramm“
4. „Programm löschen“

Warmwasserbereitung

Erforderliche Einstellungen (Warmwasserbereitung)

Falls Sie Warmwasserbereitung wünschen, überprüfen Sie folgende Punkte:

- Haben Sie die gewünschte Warmwassertemperatur eingestellt?
Einstellung siehe folgendes Kapitel.
- Haben Sie das richtige Betriebsprogramm eingestellt?
Einstellung siehe Seite 26.
- Haben Sie das gewünschte Zeitprogramm eingestellt?
Einstellung siehe Seite 27.

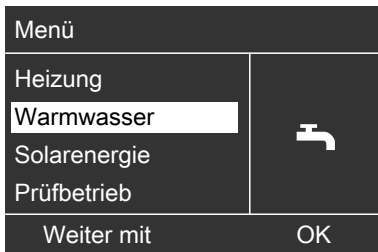
Hinweis

*Die Regelung ist so eingestellt, dass die Warmwasserbereitung auf **alle** Heizkreise wirkt. Falls Sie eine Änderung wünschen, wenden Sie sich bitte an den Heizungsfachbetrieb.*

Warmwassertemperatur einstellen

Erweitertes Menü

1. 
2. „**Warmwasser**“




3. „**Warmwassertemp. Soll**“

4. Stellen Sie den gewünschten Wert ein.

Betriebsprogramm zur Warmwasserbereitung einstellen

Erweitertes Menü

1. 
2. „**Heizung**“
3. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus (siehe Seite 17).

4. „**Betriebsprogramm**“

5. „**Heizen und Warmwasser**“ (mit Raumbeheizung)
oder



Betriebsprogramm zur Warmwasserbereitung... (Fortsetzung)

„Nur Warmwasser“ (Sommerbetrieb, keine Raumbeheizung)


Zeitprogramm zur Warmwasserbereitung einstellen

- Das Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung setzt sich aus Zeitphasen zusammen. Werkseitig ist eine Zeitphase von 5.30 bis 22.00 Uhr für **alle Wochentage** eingestellt.
- Werkseitig ist für die Warmwasserbereitung **Automatikbetrieb** eingestellt. D.h., während des normalen Heizbetriebs wird das Warmwasser auf die Solltemperatur nachgeheizt. Damit Ihnen gleich zu Beginn des normalen Heizbetriebs warmes Wasser zur Verfügung steht, beginnt die Zeitphase für die Warmwasserbereitung automatisch eine halbe Stunde früher als die Zeitphase für den normalen Heizbetrieb.
- Falls Sie keinen Automatikbetrieb wünschen, können Sie für die Warmwasserbereitung **individuell** bis zu 4 Zeitphasen pro Tag wählen, für jeden Wochentag gleich oder unterschiedlich. Für jede Zeitphase stellen Sie den Anfangszeitpunkt und den Endzeitpunkt ein.
- Bitte beachten Sie bei der Einstellung, dass Ihre Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um das Warmwasser auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.
- Im „Erweiterten Menü“ können Sie unter „**Information**“ das aktuelle Zeitprogramm abfragen (siehe Kapitel „Informationen abfragen“ Gruppe „**Warmwasser**“).

Erweitertes Menü:

1. 
2. „**Warmwasser**“
3. „**Zeitprog.Warmwasser**“
4. „**Individuell**“
5. Wählen Sie den Wochenabschnitt oder Wochentag.
6. Wählen Sie die Zeitphase , , oder aus.
7. Stellen Sie Anfangs- und Endzeitpunkt der jeweiligen Zeitphase ein.
8. Drücken Sie  zum Verlassen des Menüs.

Hinweis

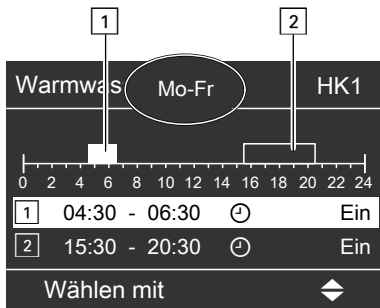
Falls Sie die Einstellung einer Zeitphase vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie  so oft, bis die gewünschte Anzeige erscheint.

Warmwasserbereitung

Zeitprogramm zur Warmwasserbereitung einstellen (Fortsetzung)

Dargestelltes Beispiel:

- Zeitprogramm für Montag bis Freitag („**Mo-Fr**“)
- Zeitphase **[1]**:
Von 4.30 bis 6.30 Uhr
- Zeitphase **[2]**:
Von 15.30 bis 20.30 Uhr



Beispiel:

Sie möchten außer Montag für alle Wochentage das gleiche Zeitprogramm einstellen:

Wählen Sie den Zeitabschnitt „**Montag-Sonntag**“ und stellen Sie das Zeitprogramm ein.

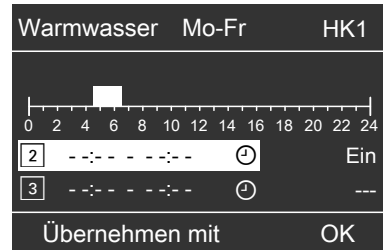
Wählen Sie anschließend „**Montag**“ und stellen dafür das Zeitprogramm ein.

Heizungsanlage mit Zirkulationspumpe

Weitere Informationen zur Zirkulationspumpe finden Sie unter „Begriffserklärungen“ auf Seite 53.

Zeitphase löschen

Stellen Sie für den Endzeitpunkt die gleiche Uhrzeit ein wie für den Anfangszeitpunkt. Im Display erscheint für die gewählte Zeitphase „- - - -“.



Einmalige Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms

Hinweis

Mindestens für einen Heizkreis Ihrer Anlage muss das Betriebsprogramm „**Heizen und Warmwasser**“ oder „**Nur Warmwasser**“ eingestellt sein.

Erweitertes Menü

1. **☰**:
2. „**Heizung**“
3. „**Partybetrieb**“
4. „**Partybetrieb**“ wieder mit „**Aus**“ deaktivieren, damit nicht unbeabsichtigt Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur erfolgt.

Zeitprogramm zur Warmwasserbereitung einstellen (Fortsetzung)

- Werkseitig ist für das Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe **Automatikbetrieb** eingestellt. D.h. die Zirkulationspumpe ist parallel zum Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung eingeschaltet.
- Falls Sie keinen Automatikbetrieb wünschen, können Sie für die Zirkulationspumpe **individuell** bis zu 4 Zeitphasen pro Tag wählen, für jeden Wochentag gleich oder unterschiedlich. Für jede Zeitphase stellen Sie den Anfangszeitpunkt und den Endzeitpunkt ein.
- Im Menü „**Information**“ können Sie das aktuelle Zeitprogramm abfragen (siehe Kapitel „Informationen abfragen“ Gruppe „**Warmwasser**“).

Hinweis

Die Aktivierung der Zirkulationspumpe ist nur in den Zeiten sinnvoll, in denen Warmwasser entnommen wird.

Erweitertes Menü:

1. ☰
2. „**Warmwasser**“
3. „**Zeitprog. Zirkulation**“
4. „**Individuell**“

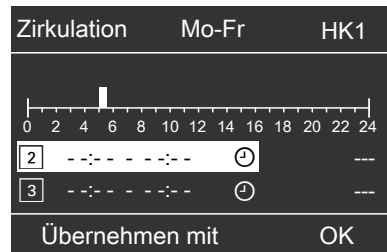
5. Wählen Sie den Wochenabschnitt oder Wochentag.
6. Wählen Sie die Zeitphase **1**, **2**, **3** oder **4** aus.
7. Stellen Sie Anfangs- und Endzeitpunkt der jeweiligen Zeitphase ein.

Hinweis

Falls Sie die Einstellung vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie ↵ so oft, bis die gewünschte Anzeige erscheint.

Zeitphase für Zirkulationspumpe löschen

Stellen Sie für den Endzeitpunkt die gleiche Uhrzeit ein wie für den Anfangszeitpunkt. Im Display erscheint für die gewählte Zeitphase „- - : - - : - -“.



Warmwasserbereitung ausschalten

Sie möchten weder Trinkwasser erwärmen noch die Räume beheizen.

Für den Heizkreis, der in der Kopfzeile angezeigt wird

Basis-Menü

1. ►/◀ für das Betriebsprogramm „**Abschaltbetrieb**“ (Frostschutzüberwachung).
2. **OK** zur Bestätigung.

Für die anderen Heizkreise

Erweitertes Menü

1. **≡**:
2. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus (siehe Seite 17).
3. „**Heizung**“
4. „**Betriebsprogramm**“
5. „**Abschaltbetrieb**“ (Frostschutzüberwachung)

Sie möchten kein Trinkwasser erwärmen, aber die Räume beheizen.

Erweitertes Menü

1. **≡**:
2. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus (siehe Seite 17).
3. „**Heizung**“
4. „**Betriebsprogramm**“
5. „**Heizen und Warmwasser**“
6. ↩ bis zum Menü.
7. „**Warmwasser**“
8. „**Warmwassertemp. Soll**“
9. Stellen Sie 10 °C ein.

Kontrast im Display einstellen

Erweitertes Menü

1. 
2. „Einstellungen“

3. „Kontrast“

4. Stellen Sie den gewünschten Kontrast ein.

Helligkeit der Displaybeleuchtung einstellen

Sie möchten die Texte im Menü besser lesen können. Verändern Sie dafür die Helligkeit für „Bedienung“. Die Helligkeit für den „Displayschoner“ können Sie ebenfalls verändern.

Erweitertes Menü

1. 
2. „Einstellungen“




3. „Helligkeit“



4. „Bedienung“ oder „Displayschoner“
5. Stellen Sie die gewünschte Helligkeit ein.

Name für die Heizkreise eingeben

Sie können die Heizkreise 1, 2 und 3 („HK1“, „HK2“ und „HK3“) individuell benennen. Die Abkürzungen „HK1“, „HK2“ und „HK3“ bleiben erhalten.

Erweitertes Menü

1. 
2. „Einstellungen“
3. „Name für Heizkreis“
4. „Heizkreis 1“, „Heizkreis 2“ oder „Heizkreis 3“
5. „Ändern?“
6. Mit / wählen Sie das gewünschte Zeichen aus.

7. Mit / gelangen Sie zum nächsten Zeichen.
8. Mit **OK** übernehmen Sie alle eingegebenen Zeichen auf einmal und verlassen gleichzeitig dieses Menü.

Hinweis

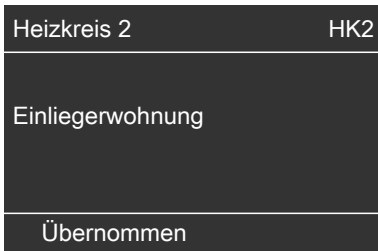
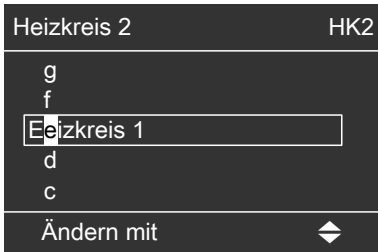
Mit „Zurücksetzen?“ wird der eingegebene Begriff wieder gelöscht und es erscheint wieder „Heizkreis 1“ usw.

Beispiel:

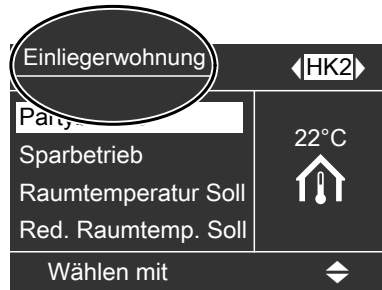
Name für „Heizkreis 2“: Einliegerwohnung

Weitere Einstellungen

Name für die Heizkreise eingeben (Fortsetzung)



Im Menü steht für „**Heizkreis 2**“ „Einliegerwohnung“.



Basis-Menü ändern

Falls mehrere Heizkreise vorhanden sind, können Sie einstellen, für welchen Heizkreis die Anzeige im Basis-Menü erfolgen soll (siehe Seite 10).

Hinweis

*Falls nur ein Heizkreis vorhanden ist, ist dieses Menü nicht verfügbar. In der Kopfzeile wird **keine** Heizkreisbezeichnung „HK...“ angezeigt.*

Erweitertes Menü

1. 
2. „Einstellungen“

3. „**Basis-Menü**“


4. Wählen Sie den Heizkreis aus:

- „**Heizkreis 1**“
Anzeige in der Kopfzeile: „HK1“
- „**Heizkreis 2**“
Anzeige in der Kopfzeile: „HK2“
- „**Heizkreis 3**“
Anzeige in der Kopfzeile: „HK3“

Uhrzeit und Datum einstellen

Uhrzeit und Datum sind werkseitig eingestellt. Falls Ihre Heizungsanlage längere Zeit außer Betrieb war, kann es erforderlich sein, dass Uhrzeit und Datum eingestellt werden müssen.

Erweitertes Menü

1. 
2. „**Einstellungen**“
3. „**Uhrzeit/Datum**“
4. Stellen Sie Uhrzeit und Datum ein.

Sprache einstellen

Erweitertes Menü

1. 
2. „**Einstellungen**“

3. „**Sprache**“

4. Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.

Temperatureinheit (°C/°F) einstellen

Werkseitige Einstellung: °C

Erweitertes Menü

1. 
2. „**Einstellungen**“


3. „**Temperatureinheit**“

4. Stellen Sie die Temperatureinheit „°C“ oder „°F“ ein.

Werkseitige Einstellung wieder herstellen

Sie können alle geänderten Werte für jeden Heizkreis separat in die werkseitige Einstellung zurücksetzen.

Erweitertes Menü

1. 
2. „**Einstellungen**“
3. „**Grundeinstellung**“
4. „**Heizkreis 1**“, „**Heizkreis 2**“ oder „**Heizkreis 3**“

Folgende Einstellungen und Werte werden zurückgesetzt:

- Raumtemperatur-Sollwert für normalen Heizbetrieb („**Raumtemperatur Soll**“)
- Raumtemperatur-Sollwert für reduzierten Heizbetrieb („**Red.Raumtemp. Soll**“)
- Betriebsprogramm („**Betriebsprogramm**“)
- Warmwassertemperatur-Sollwert („**Warmwassertemp. Soll**“)
- Zeitprogramm für die Raumbeheizung („**Zeitprogramm Heizung**“)
- Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung („**Zeitprog.Warmwasser**“)

Weitere Einstellungen

Werkseitige Einstellung wieder herstellen (Fortsetzung)

- Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe („**Zeitprog.Zirkulation**“)
- Neigung („**Neigung**“) und Niveau („**Niveau**“) der Heizkennlinie

Partybetrieb, Sparbetrieb und Ferienprogramm werden gelöscht.

Informationen abfragen

Je nach angeschlossenen Komponenten und vorgenommenen Einstellungen können Sie momentane Temperaturen und Betriebszustände abfragen.

Im erweiterten Menü sind die Informationen in Gruppen eingeteilt:

- „Allgemein“
- „Heizkreis 1“
- „Heizkreis 2“
- „Heizkreis 3“
- „Warmwasser“
- „Solar“
- „Daten zurücksetzen“

Hinweis

Falls die Heizkreise benannt worden sind (siehe Kapitel „Name für Heizkreis eingeben“), erscheint der Name des Heizkreises.

Detaillierte Abfragemöglichkeiten zu den einzelnen Gruppen finden Sie im Kapitel „Abfragemöglichkeiten im erweiterten Menü“.

Erweitertes Menü

1. ≡
2. „Information“
3. Wählen Sie die Gruppe.
4. Wählen Sie die gewünschte Abfrage.

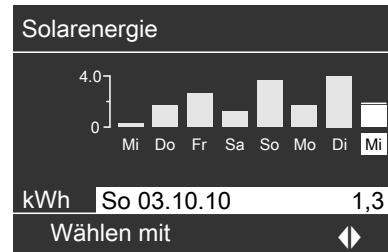
Abfragen in Verbindung mit Solaranlagen

Erweitertes Menü

1. ≡
2. „Solarenergie“

In einem Diagramm wird der Solarenergieertrag der letzten 7 Tage angezeigt.

Die blinkende Linie im Diagramm zeigt, dass der aktuelle Tag noch nicht abgeschlossen ist.



Hinweis

Weitere Abfragemöglichkeiten, z. B. über die Betriebsstunden der Solarkreis-pumpe, finden Sie im erweiterten Menü unter „Information“ in der Gruppe „Solar“.

Daten zurücksetzen

Folgende Daten können Sie zurücksetzen:


- Betriebsstunden des Brenners.
- Brennstoffverbrauch, falls von Ihrem Heizungsfachbetrieb eingestellt.
- In Verbindung mit einer Solaranlage: Solarenergieertrag, Betriebsstunden der Solarkreispumpe und Betriebsstunden Ausgang 22.
- Alle genannten Daten gleichzeitig.

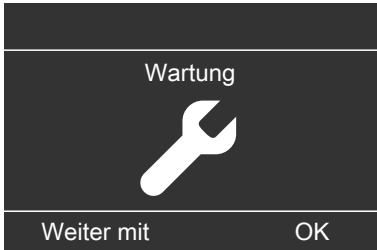
Erweitertes Menü

1. ≡
2. „Information“
3. „Daten zurücksetzen“

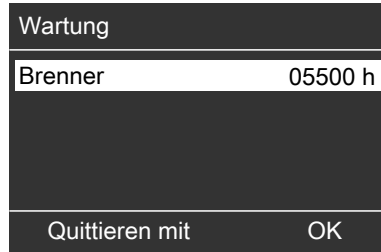
Abfragen

Wartungsmeldung abfragen

Falls an Ihrer Heizungsanlage eine Wartung ansteht, blinkt im Display das Symbol  und „Wartung“ wird angezeigt. Außerdem blinkt die rote Störungsanzeige (siehe Kapitel „Heizungsanlage einschalten“).

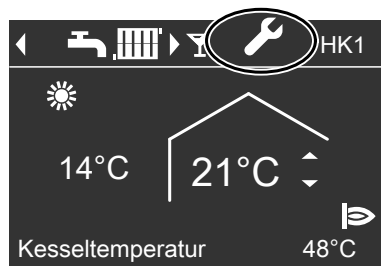


1. Mit der Taste **OK** können Sie den Wartungsgrund aufrufen.



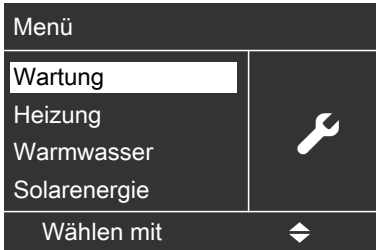
2. Mit der Taste **?** können Sie Informationen zur anstehenden Wartung aufrufen.
3. Falls Sie die Wartungsmeldung quittieren möchten, folgen Sie den Anweisungen im Menü. Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb. Die Wartungsmeldung wird in das Menü übernommen.

Anzeige im Basis-Menü



Wartungsmeldung abfragen (Fortsetzung)

Anzeige im erweiterten Menü



Hinweis

Falls die Wartung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, erscheint die Wartungsmeldung am folgenden Montag erneut.

Quitierte Wartungsmeldung aufrufen

Erweitertes Menü

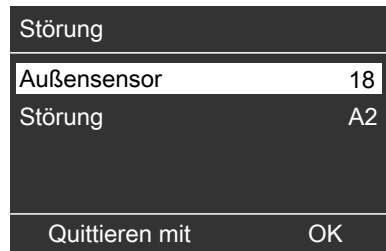
- ☰
- „Wartung“

Störungsmeldung abfragen

Falls an Ihrer Heizungsanlage Störungen aufgetreten sind, blinkt im Display das Symbol ⚡ und „**Störung**“ wird angezeigt. Außerdem blinkt die rote Störungsanzeige (siehe Kapitel „Heizungsanlage einschalten“).



- Mit der Taste **OK** können Sie die Störungsursache aufrufen.



- Mit der Taste **?** können Sie Hinweise zum Verhalten der Heizungsanlage aufrufen.

Außerdem erhalten Sie Tipps, welche Maßnahmen Sie selbst ergreifen können, **bevor** Sie Ihren Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.

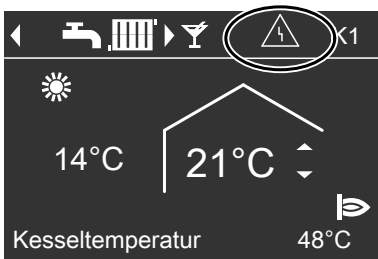


Abfragen

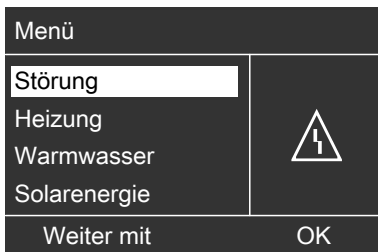
Störungsmeldung abfragen (Fortsetzung)

3. Notieren Sie die Störungsursache und den Störungscode rechts daneben. Im Beispiel: „**Außensensor 18**“ und „**Störung A2**“.
Sie ermöglichen dadurch dem Heizungsfachmann eine bessere Vorbereitung und sparen ggf. zusätzliche Fahrtkosten.
4. Falls Sie die Störungsmeldung quittieren möchten, folgen Sie den Anweisungen im Menü.
Die Störungsmeldung wird in das Menü übernommen.

Anzeige im Basis-Menü



Anzeige im erweiterten Menü



Hinweis

- Falls Sie für Störungsmeldungen eine Signaleinrichtung (z.B. eine Hupe) angeschlossen haben, wird diese durch Quittieren der Störungsmeldung ausgeschaltet.
- Falls die Störungsbehebung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, erscheint die Störungsmeldung am folgenden Tag erneut und die Signaleinrichtung wird wieder eingeschaltet.

Quitierte Störungsmeldung aufrufen

Erweitertes Menü

1. ☰
2. „Störung“


Schornsteinfeger-Prüfbetrieb

Der Schornsteinfeger-Prüfbetrieb darf nur von Ihrem Schornsteinfeger bei der jährlichen Prüfung aktiviert werden.

Erweitertes Menü

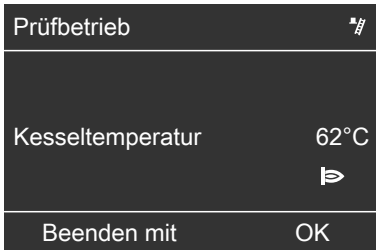
1. 


2. „**Prüfbetrieb**“

Falls der aktuelle Volumenstrom für den Prüfbetrieb nicht ausreicht, erscheint die Meldung „**Prüfung Volumenstrom**“ und das Symbol  rotiert.

Für ausreichende Wärmeabnahme sorgen (z. B. Heizkörperventile öffnen). Danach kann der Prüfbetrieb mit **OK** aktiviert werden.

3. „**Abgasprüfung Ein**“



Bei eingeschaltetem Brenner wird das Symbol  angezeigt.

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb beenden

- Automatisch nach 30 min.
- Drücken Sie die Taste **OK**.

Hinweis

Den Schornsteinfeger-Prüfbetrieb können Sie auch aktivieren, falls von Ihrem Heizungsfachbetrieb die Bedienung gesperrt ist.

Was ist zu tun?

Räume zu kalt

Ursache	Behebung
Die Heizungsanlage ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none">■ Schalten Sie den Netzschalter ein (siehe Abbildungen ab Seite 15).■ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraumes) ein.■ Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) ein.
Regelung oder Fernbedienung ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: <ul style="list-style-type: none">■ „Heizen und Warmwasser“ muss eingestellt sein (siehe Seite 19)■ Raumtemperatur (siehe Seite 18)■ Uhrzeit (siehe Seite 33)■ Zeitprogramm (siehe Seite 20)
Nur bei Betrieb mit Warmwasserbereitung: Vorrang der Warmwasserbereitung ist aktiv.	Warten Sie ab, bis der Warmwasserspeicher aufgeheizt ist. Bei Betrieb mit Durchlauferhitzer beenden Sie die Warmwasserentnahme.
Brennstoff fehlt.	Bei Flüssiggas: Prüfen Sie den Brennstoffvorrat und bestellen Sie ggf. nach. Bei Erdgas: Öffnen Sie den Gasabsperrhahn. Fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach.
„ Feuerungsautomat “ wird im Display angezeigt.	Drücken Sie die Taste R (siehe Seite 15). Quittieren Sie die Störung (siehe Seite 38). Falls diese Störung erneut auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb. Die Störungsmeldung wird bis zur Behebung der Ursache angezeigt.
Estrichrocknung ist aktiviert.	Warten Sie, bis der Zeitraum für die Estrichrocknung abgelaufen ist.

Räume zu kalt (Fortsetzung)

Ursache	Behebung
„ Störung “ wird im Display angezeigt und die rote Störungsanzeige blinkt.	Fragen Sie die Art der Störung ab und quittieren Sie diese (siehe Seite 38). Benachrichtigen Sie ggf. den Heizungsfachbetrieb.
Mischer-Motor defekt.	Stellen Sie den Mischer manuell ein.

Räume zu warm

Ursache	Behebung
Regelung oder Fernbedienung ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Raumtemperatur (siehe Seite 18) ■ Uhrzeit (siehe Seite 33) ■ Zeitprogramm (siehe Seite 20)
„ Störung “ wird im Display angezeigt und die rote Störungsanzeige blinkt.	Fragen Sie die Art der Störung ab und quittieren Sie diese (siehe Seite 38). Benachrichtigen Sie ggf. den Heizungsfachbetrieb.
Mischer-Motor defekt.	Stellen Sie den Mischer manuell ein.

Was ist zu tun?

Kein warmes Wasser

Ursache	Behebung
Die Heizungsanlage ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none">■ Schalten Sie den Netzschalter (siehe Abbildungen ab Seite 15) ein.■ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraumes) ein.■ Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) ein.
Regelung oder Fernbedienung ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: <ul style="list-style-type: none">■ Warmwasserbereitung muss freigegeben sein (siehe Seite 26)■ Warmwassertemperatur (siehe Seite 26)■ Zeitprogramm (siehe Seite 27)■ Uhrzeit (siehe Seite 33)
Brennstoff fehlt.	Bei Flüssiggas: Prüfen Sie den Brennstoffvorrat und bestellen Sie ggf. nach. Bei Erdgas: Öffnen Sie den Gasabsperrhahn. Fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach.
„ Störung “ wird im Display angezeigt und die rote Störungsanzeige blinkt.	Fragen Sie die Art der Störung ab und quittieren Sie diese (siehe Seite 38). Benachrichtigen Sie ggf. den Heizungsfachbetrieb.

Warmwasser zu heiß

Ursache	Behebung
Die Regelung ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Warmwassertemperatur (siehe Seite 26)

„“ blinkt und „Störung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Störung an der Heizungsanlage	Gehen Sie wie auf Seite 37 beschrieben vor.

„“ blinkt und „Wartung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Ein von Ihrem Heizungsfachbetrieb eingestellter Wartungszeitpunkt ist erreicht.	Gehen Sie wie auf Seite beschrieben vor.

„Bedienung gesperrt“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Die Bedienung dieser Funktion ist gesperrt.	Ihr Heizungsfachbetrieb kann die Sperrung aufheben.

„Externe Aufschaltung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde durch ein externes Schaltgerät, z.B. Erweiterung EA1 umgeschaltet.	Falls erforderlich, kann Ihr Heizungsfachbetrieb die Aufschaltung ändern oder aufheben.

„Externes Programm“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde durch die Kommunikations-Schnittstelle Vitocom umgeschaltet.	Sie können das Betriebsprogramm ändern.

Reinigung

Die Bedienoberfläche können Sie mit einem Microfasertuch reinigen.

Die Geräte können Sie mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) reinigen.

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage sind durch die Energieeinsparverordnung und die Normen DIN 4755, DVGW-TRGI 2008 und DIN 1988-8 vorgeschrieben.

Die regelmäßige Wartung gewährleistet einen störungsfreien, energiesparenden, umweltschonenden und sicheren Heizbetrieb. Spätestens alle 2 Jahre muss Ihre Heizungsanlage von einem autorisierten Heizungsfachbetrieb gewartet werden. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Heizungsfachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Heizkessel

Mit zunehmender Verschmutzung des Heizkessels steigt die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust. Deshalb soll jeder Heizkessel jährlich gereinigt werden.

Warmwasser-Speicher (falls vorhanden)

Die DIN 1988-8 und EN 806 schreiben vor, dass spätestens zwei Jahre nach Inbetriebnahme und dann bei Bedarf eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.

Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Falls sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet, z.B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung, muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Bitte beachten Sie dazu die Angaben des Herstellers.

Zusätzlich bei Vitocell 100:

Zur Prüfung der Verzehr-anode empfehlen wir eine jährliche Funktionsprüfung durch den Heizungsfachbetrieb.

Die Funktionsprüfung der Anode kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Der Heizungsfachbetrieb misst den Schutzstrom mit einem Anoden-Prüfgerät.

Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Heizungsfachbetrieb durch Anlüften zu prüfen (siehe Anleitung des Ventilherstellers). Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz.

Instandhaltung (Fortsetzung)**Trinkwasserfilter (falls vorhanden)**

Aus hygienischen Gründen wie folgt vorgehen:

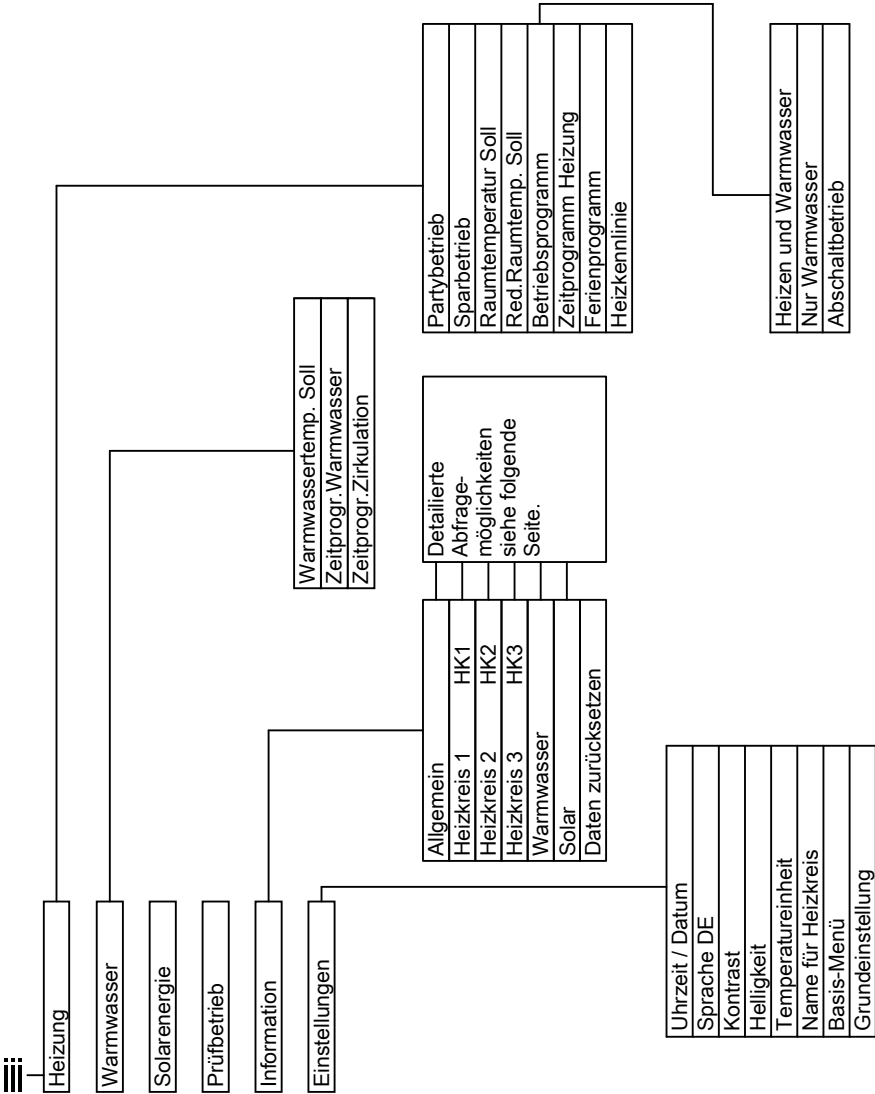
- Bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate).
- Bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

Beschädigte Anschlussleitungen

Falls Anschlussleitungen des Geräts oder des extern verbauten elektrischen Zubehörs beschädigt sind, müssen diese durch besondere Anschlussleitungen ersetzt werden. Bei Austausch ausschließlich Viessmann Leitungen verwenden. Benachrichtigen Sie dazu Ihren Heizungsfachbetrieb.

Menü-Übersicht

Erweitertes Menü



Menü-Übersicht (Fortsetzung)

Abfragemöglichkeiten im erweiterten Menü

Hinweis

Je nach Ausstattung Ihrer Heizungsanlage sind nicht alle der aufgeführten Abfragen möglich.

Für die mit ► gekennzeichneten Informationen, können Sie detailliertere Angaben abfragen.

Allgemein

„Außentemperatur“
„Kesseltemperatur“
„Gemeinsame Vorlauftemp.“ (Gemeinsame Vorlauftemperatur)
„Abgastemperatur“
„Brenner“
„Betriebsstd.“
„Brenner 1. Stufe“
„Betriebsstd.“
„Brenner 2. Stufe“
„Betriebsstd.“
„Brennstoff Verbrauch“
„Zubringerpumpe“
„Sammelstörmeldung“
„Teilnehmer-Nr.“
„Eingänge Erw. EA1“ ►
„Funk-Repeater ja/nein“
„Funk-Außensensor“ ►
„Funk-Fernbedienung“ ►
„Uhrzeit“
„Datum“
„Funkuhrensinal“

Heizkreis 1 (HK1)

„Betriebsprogramm“ ►
„Betriebsstatus.“ ►
„Zeitprogramm“ ►
„Raumtemperatur Soll“
„Raumtemperatur“
„Red. Raumtemp. Soll“
„Ext. Raumtemp. Soll“
„Partytemp. Soll“
„Neigung“
„Niveau“
„Heizkreispumpe“
„Ferienprogramm“ ►

Heizkreis 2, 3 (HK2, HK3)

„Betriebsprogramm“ ►
„Betriebsstatus.“ ►
„Zeitprogramm“ ►
„Raumtemperatur Soll“
„Raumtemperatur“
„Red. Raumtemp. Soll“
„Ext. Raumtemp. Soll“
„Partytemp. Soll“
„Neigung“
„Niveau“
„Heizkreispumpe“
„Mischer“
„Vorlauftemperatur“
„Rücklauftemp.“
„Ferienprogramm“ ►

Menü-Übersicht (Fortsetzung)

Warmwasser

„Zeitprogr.Warmwasser“	▶
„Zeitprogr.Zirkulation“	▶
„Warmwassertemp.“	
„Speicherladepumpe“	
„Zirkulationspumpe“	
„Strömungsschalter“	
„Plattenwärmetauscher“	▶

Solar

„Kollektortemp.“	
„Warmwasser-Solar“	
„Solarkreispumpe“	
„Solarenergie Histogr.“	▶
„Solarenergie“	
„Solarkreispumpe“	
„Drehzahl Solarpumpe“	
„Heizunterdr.WW“	
„SM1 Ausgang 22“	
„SM1 Ausgang 22“	
„Sensor 7“	
„Sensor 10“	
„Heizunterdr.Heizen“	

Begriffserklärungen

Absenkbetrieb (reduzierter Heizbetrieb)

Siehe „Reduzierter Heizbetrieb“.

Betriebsprogramm

Mit dem Betriebsprogramm legen Sie fest, ob Sie Ihre Räume beheizen und Trinkwasser erwärmen oder nur Trinkwasser erwärmen. Oder ob Sie Ihre Heizung mit Frostschutzüberwachung ausschalten.

Sie können folgende Betriebsprogramme wählen:

- **„Heizen und Warmwasser“**
Die Räume werden beheizt, das Trinkwasser wird erwärmt (Winterbetrieb).
- **„Nur Warmwasser“**
Das Trinkwasser wird erwärmt, keine Raumbeheizung (Sommerbetrieb).
- **„Abschaltbetrieb“**
Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv, keine Raumbeheizung, keine Warmwasserbereitung.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Hinweis

Ein Betriebsprogramm zur Raumbeheizung ohne Warmwasserbereitung steht nicht zur Auswahl. Falls Räume beheizt werden sollen, wird in der Regel auch warmes Wasser benötigt (Winterbetrieb).

*Falls Sie dennoch nur heizen möchten, wählen Sie das Betriebsprogramm „**Heizen und Warmwasser**“ und stellen Sie die Warmwassertemperatur auf 10 °C (siehe Seite 30). Dadurch erwärmen Sie nicht unnötig Trinkwasser, der Frostschutz des Warmwasser-Speichers ist jedoch gewährleistet.*

Betriebsstatus

Im Betriebsprogramm „**Heizen und Warmwasser**“ wechselt der Betriebsstatus „normaler Heizbetrieb“ (siehe Seite 51) in den Betriebsstatus „reduzierter Heizbetrieb“ (siehe Seite 52) und umgekehrt. Die Zeitpunkte für den Wechsel des Betriebsstatus legen Sie bei der Einstellung des Zeitprogramms fest.

Erweiterungssatz für Heizkreis mit Mischer

Baugruppe (Zubehör) zur Regelung eines Heizkreises mit Mischer. Siehe „Mischer“.

Estrichtrocknung

Ihr Heizungsfachbetrieb kann z.B. für Ihren Neubau oder Anbau die Funktion „**Estrichtrocknung**“ aktivieren. Mit der Funktion wird Ihr Estrich nach einem fest vorgegebenen Zeitprogramm (Temperatur-Zeit-Profil) baustoffgerecht getrocknet.

Die Estrichtrocknung wirkt auf die Heizkreise mit Mischer:

- Alle Räume werden entsprechend des Temperatur-Zeit-Profiles beheizt. Ihre Einstellungen für die Raumbeheizung sind für die Dauer der Bautrocknung ohne Wirkung.
- Warmwasserbereitung erfolgt (Vorrangschaltung ist jedoch aufgehoben).

Heizkennlinie

Heizkennlinien stellen den Zusammenhang zwischen Außentemperatur, Raumtemperatur (Sollwert) und Kesselwasser- bzw. (Heizkreis-)Vorlauftemperatur dar. Je niedriger die Außentemperatur, desto höher die Kesselwasser- bzw. (Heizkreis-)Vorlauftemperatur. Um bei jeder Außentemperatur genügend Wärme bei minimalem Brennstoffverbrauch sicherzustellen, müssen die Gegebenheiten Ihres Gebäudes und Ihrer Heizungsanlage berücksichtigt werden. Dafür wird von Ihrem Heizungsfachbetrieb die Heizkennlinie eingestellt.

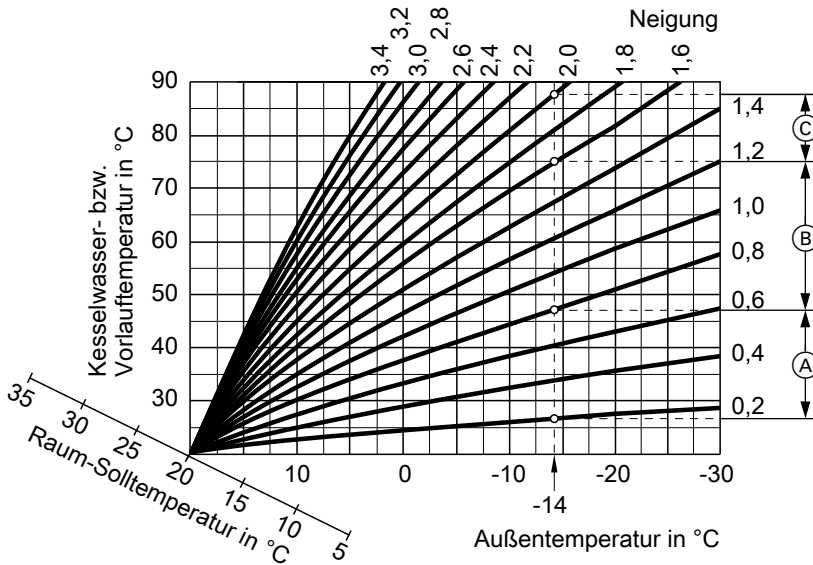
Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Hinweis

Falls in Ihrer Heizungsanlage Heizkreise mit Mischer vorhanden sind, ist die Vorlauftemperatur für den Heizkreis ohne Mischer um eine eingestellte Differenz höher als die Vorlauftemperatur für die Heizkreise mit Mischer.

Die dargestellten Heizkennlinien gelten bei folgenden Einstellungen:

- Niveau der Heizkennlinie = 0
- Normale Raumtemperatur (Sollwert) = 20 °C



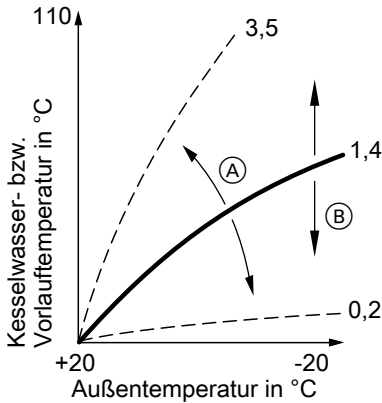
Beispiel:

Für Außentemperatur **-14°C**:

- (A) Fußbodenheizung, Neigung 0,2 bis 0,8
- (B) Niedertemperaturheizung, Neigung 0,8 bis 1,6
- (C) Heizungsanlage mit Kesselwassertemperatur über 75 °C, Neigung 1,6 bis 2,0

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Werkseitig sind die Neigung = 1,4 und das Niveau = 0 eingestellt.



- (A) Neigung ändern:
Die Steilheit der Heizkennlinie ändert sich.
- (B) Niveau ändern:
Die Heizkennlinien werden parallel in senkrechter Richtung verschoben.

Heizkreis

Ein Heizkreis ist ein geschlossener Kreislauf zwischen Heizkessel und Heizkörpern, in dem das Heizungswasser fließt.

In einer Heizungsanlage können mehrere Heizkreise vorhanden sein. Z.B. ein Heizkreis für die von Ihnen bewohnten Räume und ein Heizkreis für die Räume einer Einliegerwohnung.

Heizkreispumpe

Umwälzpumpe für die Umwälzung des Heizwassers im Heizkreis.

Isttemperatur

Aktuelle Temperatur zum Zeitpunkt der Abfrage; z.B. Warmwassertemperatur-Istwert.

Mischer

Ein Mischer mischt das im Heizkessel erwärmte Wasser mit dem aus dem Heizkreis zurückfließenden abgekühlten Wasser. Das so bedarfsgerecht temperierte Wasser wird mit der Heizkreispumpe in den Heizkreis gefördert. Die Regelung passt über den Mischer die Heizkreisvorlauftemperatur den verschiedenen Bedingungen an, z.B. veränderte Außentemperatur.

Nachtsabsenkung

Siehe „Reduzierter Heizbetrieb“.

Normaler Heizbetrieb

Für die Zeiträume, in denen Sie tagsüber zu Hause sind, beheizen Sie Ihre Räume im normalen Heizbetrieb. Die Zeiträume legen Sie mit dem Zeitprogramm für die Raumbeheizung fest. In diesen Zeiträumen werden Ihre Räume mit der normalen Raumtemperatur beheizt.

Normale Raumtemperatur

Für die Zeiträume, in denen Sie tagsüber zu Hause sind, stellen Sie die normale Raumtemperatur ein (siehe Seite 18).

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Raumluftabhängiger Betrieb

Die Verbrennungsluft wird aus dem Raum angesaugt, in dem der Heizkessel aufgestellt ist.

Raumluftunabhängiger Betrieb

Die Verbrennungsluft wird von außerhalb des Gebäudes angesaugt.

Reduzierter Heizbetrieb

Für die Zeiträume Ihrer Abwesenheit oder Nachtruhe beheizen Sie Ihre Räume im reduzierten Heizbetrieb (Absenkbetrieb). Die Zeiträume legen Sie mit dem Zeitprogramm für die Raumbeheizung fest. In diesen Zeiträumen werden Ihre Räume mit der reduzierten Raumtemperatur beheizt.

Reduzierte Raumtemperatur

Für die Zeiträume Ihrer Abwesenheit oder Nachtruhe stellen Sie die reduzierte Raumtemperatur ein (siehe Seite 18). Siehe auch „Reduzierter Heizbetrieb“.

Sicherheitsventil

Sicherheitseinrichtung, die von Ihrem Heizungsfachbetrieb in die Kaltwasserleitung eingebaut werden muss. Das Sicherheitsventil öffnet automatisch, damit der Druck im Warmwasser-Speicher nicht zu hoch wird.

Solarkreispumpe

In Verbindung mit Solaranlagen.

Die Solarkreispumpe befördert das abgekühlte Wärmeträgermedium aus dem Wärmetauscher des Warmwasser-Speichers in die Kollektoren.

Solltemperatur

Vorgegebene Temperatur, die erreicht werden soll; z.B. Warmwassertemperatur-Sollwert.

Sommerbetrieb

Betriebsprogramm „**Nur Warmwasser**“.

In der wärmeren Jahreszeit, d.h. wenn die Räume nicht beheizt werden müssen, können Sie den Heizbetrieb ausschalten. Der Heizkessel bleibt zur Warmwasserbereitung in Betrieb.

Speicherladepumpe

Umwälzpumpe zur Erwärmung des Trinkwassers im Warmwasser-Speicher.

Trinkwasserfilter

Gerät, das dem Trinkwasser Feststoffe entzieht. Der Trinkwasserfilter ist in die Kaltwasserleitung vor dem Eingang in den Warmwasser-Speicher oder dem Durchlauferhitzer eingebaut.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)**Witterungsgeführter Betrieb**

Im witterungsgeführten Betrieb wird die Heizungsvorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Außentemperatur geregelt. Dadurch wird nicht mehr Wärme erzeugt, als benötigt wird, um die Räume mit der von Ihnen eingestellten Raum-Solltemperatur zu beheizen.

Die Außentemperatur wird von einem im Außenbereich des Gebäudes angebrachten Sensor erfasst und an die Regelung übertragen.

Zirkulationspumpe

Die Zirkulationspumpe pumpt das Warmwasser in eine Ringleitung zwischen Warmwasser-Speicher und Zapfstellen (z.B. Wasserhahn). Dadurch steht Ihnen an der Zapfstelle sehr schnell warmes Wasser zur Verfügung.

Stichwortverzeichnis

A

Abfrage

- Betriebszustände.....35
- Informationen.....35
- Solaranlage.....35
- Störungsmeldung.....37
- Temperaturen.....35
- Wartungsmeldung.....36

Ablauf.....12

Abschaltbetrieb.....16, 22, 30, 48

Absenkbetrieb.....48, 52

Anzeigeelemente.....11

Ausschalten

- Ferienprogramm.....25
- Heizungsanlage mit Frostschutzüberwachung.....16
- Heizungsanlage ohne Frostschutzüberwachung.....16
- Komfortfunktion.....23
- Raumbeheizung.....22
- Sparbetrieb.....24
- Warmwasserbereitung.....30

Ausschalten der Heizungsanlage.....16

Außerbetriebnahme.....16

B

Basis-Menü

- Bedienung.....10

Basis-Menü ändern.....32

Bautrocknung.....17

Bedieneinheit.....9

Bedienelemente.....9

Bedienung.....9

- Ablauf.....12

- Bedienelemente.....9

- Menü.....10

Bedienung gesperrt.....12, 43

Bedienvorgang.....12

Beenden

- Ferienprogramm.....25
- Sparbetrieb.....24
- Warmwasserbereitung.....30

Begriffserklärungen.....48

Betriebsanzeige.....15

Betriebsprogramm

- Abschaltbetrieb.....11
- Begriffserklärung.....48
- Heizen und Warmwasser.....11
- Nur Warmwasser.....11, 52
- Raumbeheizung.....11, 19
- Warmwasserbereitung.....26

Betriebsstatus.....49

Betriebsstunden zurücksetzen.....35

Betriebszustände abfragen.....35

Brennstoffverbrauch zurücksetzen.....35

D

Daten zurücksetzen.....35

Datum.....7, 16, 33

Displaybeleuchtung.....31

Displayschoner.....12

Druckanzeige.....15

E

Einschalten

- Abschaltbetrieb.....16, 22
- Energiesparfunktion.....24
- Frostschutzüberwachung.....16
- Heizungsanlage.....15
- Komfortfunktion.....23
- Raumbeheizung.....11, 17
- Sommerbetrieb.....22
- Warmwasserbereitung.....26

Einstellungen

- für Raumbeheizung.....11, 17
- für Warmwasserbereitung.....26

Energie sparen

- Ferienprogramm.....24
- Sparbetrieb.....24
- Tipps.....7

Energiesparfunktion

- Ferienprogramm.....24
- Ferienprogramm beenden.....25
- Sparbetrieb.....24
- Sparbetrieb beenden.....24
- wählen.....24

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

- Erstinbetriebnahme.....6
 Erweitertes Menü
 ■ Bedienung.....12
 ■ Menüstruktur.....46
 Erweiterungssatz.....49
 Estrichfunktion.....17
- F**
 Ferienprogramm.....24
 ■ abbrechen.....25
 ■ löschen.....25
 Fernbedienung.....9
 Fertigstellungsanzeige.....6
 Filter.....52
 Frostschutz
 ■ Werkseinstellung.....6
 Frostschutzüberwachung.....6, 11, 16, 22, 30
- G**
 Gerät einschalten.....15
 Glossar.....48
 Grundeinstellung.....33
- H**
 Heißes Wasser.....42
 Heizbetrieb
 ■ einstellen.....11, 19
 ■ normaler.....18, 51
 ■ reduzierter.....18, 52
 Heizen ohne Warmwasserbereitung 30
 ■30
 Heizen und Warmwasser.....6
 Heizkennlinie
 ■ einstellen.....21
 ■ Erläuterung.....49
 Heizkreis.....51
 Heizkreis auswählen.....17
 Heizkreisbeschriftung.....31
 Heizkreis mit Mischer.....49
 Heizkreispumpe.....51
- Heizungsanlage
 ■ ausschalten.....16
 ■ einschalten.....15
 Heizverhalten des Heizkessels
 ändern.....21
 Heizzeiten.....20
 Helligkeit einstellen.....31
 Hilfe.....9
- I**
 Inbetriebnahme.....6, 15
 Informationen abfragen.....35
 Inspektion.....44
 Instandhaltung.....44
 Isttemperatur.....51
 Ist-Temperatur abfragen.....35
- K**
 Kalte Räume.....40
 Kein warmes Wasser.....42
 Komfortfunktion
 ■ beenden.....23
 ■ wählen.....23
 Kontrast einstellen.....31
- M**
 Manometer.....15
 Menü
 ■ Basis-Menü.....10
 ■ Erweitertes Menü.....12
 ■ Hilfe.....9
 ■ Struktur.....46
 ■ Wo Sie bedienen.....10
 Mischer.....51
- N**
 Nachtabsenkung.....51
 Nachttemperatur (reduzierte Raumtemperatur).....6
 Name für die Heizkreise.....31
 Neigung.....21, 49
 Netzschalter.....15, 16
 Niveau.....21, 49

Stichwortverzeichnis

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

Normale Raumtemperatur (Tagtemperatur).....	6, 11, 18
normaler Heizbetrieb.....	51
Normaler Heizbetrieb.....	6, 18
Nur Heizen.....	30
P	
Partybetrieb	
■ beenden.....	23
■ einschalten.....	23
Programme einstellen	
■ für Raumbeheizung.....	20
■ für Warmwasserbereitung.....	27
■ für Zirkulationspumpe.....	28
Prüfbetrieb.....	39
Pumpe	
■ Heizkreis.....	51
■ Solarkreis.....	52
■ Speicher.....	52
■ Zirkulation.....	53
R	
Raumbeheizung	11
■ ausschalten.....	22
■ Betriebsprogramm.....	11, 19
■ einschalten.....	11, 17
■ erforderliche Einstellungen.....	17
■ Heizkreis auswählen.....	17
■ Raumtemperatur.....	11, 18
■ Werkseinstellung.....	6
■ Zeitphase löschen.....	21
■ Zeitprogramm.....	20
Räume zu kalt.....	40
Räume zu warm.....	41
Raumluftabhängiger Betrieb.....	52
Raumluftunabhängiger Betrieb.....	52
Raumtemperatur	
■ einstellen für normalen Heizbetrieb.....	11, 18
■ für reduzierten Heizbetrieb.....	18
■ reduzierte.....	52
Reduzierte Raumtemperatur.....	18, 52
Reduzierter Heizbetrieb.....	6, 52
Reinigung.....	44
Reinigungshinweise.....	44
Reset.....	33
S	
Schornsteinfeger-Prüfbetrieb.....	39
Sicherheitsventil.....	52
Solarenergie.....	35
Solarkreispumpe.....	52
Solltemperatur.....	52
Sommerbetrieb.....	22, 48, 52
Sommerzeitumstellung.....	6
Sparbetrieb	
■ beenden.....	24
■ einschalten.....	24
Speicherladepumpe.....	52
Sperren der Bedienung.....	12
Sprache einstellen.....	33
Störanzeige.....	15
Störungen beheben.....	40
Störungsanzeige.....	11, 43
Störungsmeldung	
■ abfragen.....	37
■ aufrufen (quittierte).....	38
■ quittieren.....	37
Stromausfall.....	7
Symbole im Display.....	11
T	
Tagtemperatur (normale Raumtemperatur).....	6, 11
Tasten.....	9
Temperatur	
■ abfragen.....	35
■ Ist-Temperatur.....	51
■ normale Raumtemperatur.....	11, 18
■ reduzierte Raumtemperatur.....	18
■ Soll-Temperatur.....	52
■ Warmwasser.....	26
Temperatureinheit.....	33
Trinkwasserfilter.....	52

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

U

Uhrzeit.....	7, 16, 33
■ Heizzeiten.....	20
■ Warmwasserbereitung.....	27
■ Zirkulationspumpe.....	28
Urlaub Ferienprogramm.....	24

V

Voreinstellung ab Werk.....	6
-----------------------------	---

W

Warme Räume.....	41
Warmwasserbereitung	6
■ ausschalten.....	30
■ Betriebsprogramm.....	26
■ einschalten.....	26
■ erforderliche Einstellungen.....	26
■ Warmwassertemperatur.....	26
■ Werkseinstellung.....	6
■ Zeitprogramm.....	27
■ Zeitprogramm Zirkulationspumpe..	28
Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms.....	28
Warmwassertemperatur einstellen...	26
Wartung.....	43, 44
Wartungsmeldung.....	11
■ abfragen.....	36
■ aufrufen (quittierte).....	37
■ quittieren.....	36
Wartungsvertrag.....	44
Wasser zu heiß.....	42

Wasser zu kalt.....	42
Weitere Einstellungen.....	33
Werkseinstellung.....	6
Werkseitige Einstellung wieder herstel- len.....	33
Wie Sie bedienen.....	12
Winter-/Sommerzeitumstellung.....	6
Winterbetrieb.....	48
Winterzeitumstellung.....	6
Witterungsgeführter Betrieb.....	53
Wo Sie bedienen.....	9

Z

Zeitphase

■ Raumbeheizung, löschen.....	21
■ Raumbeheizung einstellen.....	20
■ Warmwasserbereitung, löschen....	28
■ Warmwasserbereitung einstellen...	27
■ Zirkulationspumpe, löschen.....	29
■ Zirkulationspumpe einstellen.....	28
Zeitprogramm	
■ für Raumbeheizung.....	6
■ für Warmwasserbereitung.....	6
■ für Zirkulationspumpe.....	6
■ Raumbeheizung einstellen.....	20
■ Warmwasserbereitung einstellen...	27
■ Zirkulationspumpe einstellen.....	28
Zirkulationspumpe	53
■ Zeitphase löschen.....	29
■ Zeitprogramm.....	28





RoHS
compliant
2002 / 95 / EC

Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Heizungsanlage wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb. Heizungsfachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z.B. unter www.viessmann.de im Internet.

Viessmann Werke GmbH & Co KG
D-35107 Allendorf

5606 837 Technische Änderungen vorbehalten!



Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier